

**P r o t o k o l l
über die Sitzung des Ortsbeirates Weststadt
am 20.11.2014**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Ort: Ortsbeiratsbüro, Friesenstraße 29

Anwesenheit

Vorsitzender

Dr. Hagen Brauer entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hans-Jürgen Naumann entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Jan Henning entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Sebastian Keller entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Roberto Koschmidder entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Christoph Schmidt entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellvertretende Mitglieder

-

Gäste

Dietmar Benecke Polizei
Klaus-Michael Schulz ZGM
Bürgerin
Bürger

Leitung: Dr. Hagen Brauer

Schritfführer: Roberto Koschmidder

Festgestellte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Verkehrsunfallstatistik Robert-Beltz-Straße vor und nach Tempo 30
3. Baumfällungen und Baugeschehen bei Erweiterung des Goethegymnasiums
4. Gemeinsame Anträge der Ortsbeiräte Lankow, Neumühle/Sacktannen und Weststadt
5. Personelle Veränderungen in Stadtteilkonferenz/Präventionsrat
6. Gestaltung der Telekomschaltkästen
7. Sitzungstermine für 2015
8. Stand und Beratung zu laufenden und nicht abgeschlossenen Initiativen des Ortsbeirates
9. Sonstiges

Protokoll:

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 3 und 5 werden vor dem Tagesordnungspunkt 2 behandelt, weil Klaus-Michael Schulz und Jan Hennig die Sitzung vorzeitig verlassen mussten.

zu 2. Verkehrsunfallstatistik Robert-Beltz-Straße vor und nach Tempo 30

Christoph Schmidt trägt ein Schreiben der Stadtverwaltung vor, in dem darauf hingewiesen wird, dass nach Einführung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in der Robert-Beltz-Straße ein „erfreulich deutliche Verbesserung der Unfallstatistik“ eingetreten sei. 75 % weniger Unfälle wurden registriert. Die Mitglieder des Ortsbeirates diskutierten das Ergebnis kontrovers. Teilweise wurde die Meinung vertreten, dass das Ergebnis nicht ursächlich durch die Geschwindigkeitsreduzierung allein eingetreten ist. Roberto Koschmidder stellte den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeitsreduzierung und weniger Unfällen nicht in Frage.

zu 3. Baumfällungen und Baugeschehen bei Erweiterung des Goethegymnasiums

Klaus-Michael Schulz berichtete von Baumfällungen im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau des Goethegymnasiums und machte Ausführungen zum Baugeschehen. Fällgenehmigungen sollen dem Ortsbeirat eine Woche vor Vollzug vorliegen. Hans-Jürgen Naumann bemerkte, dass die Baumfällung den Bürgern nicht bekannt war und darum Beschwerden zu erwarten seien. Insgesamt etwa 65 Bäumen wurden in zwei Phasen entfernt. Genehmigungen mit Auflagen zu Ersatzpflanzungen wurden nach Auskunft von Klaus-Michael Schulz durch die Stadtverwaltung dazu erlassen. Der dreigeschossige Schulanbau soll 2016 fertig sein. Der Altbau muss saniert werden. Es wurden Schadstoffe gefunden. Der Altbau bekommt eine neue Raumaufteilung. Ein anwesender Bürger beschwerte sich über die Lärmbelästigung. Roberto Koschmidder verwies auf die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz vor Baulärm (AVV Baulärm), die zu beachten sei. Dr. Hagen Brauer nannte in diesem Zusammenhang das Ordnungsamt als zuständige Instanz. Dem anwesenden Bürger wurde erklärt, dass große Mengen Bauschutt und nicht tragfähiger Boden ausgetauscht werden mussten. Hans-Jürgen Naumann regt an, in der Schule einen öffentlich zugänglichen Infostand für interessierte Bürger einzurichten. Diese Idee wurde von Klaus-Michael Schulz als gutbewertet und soll realisiert werden.

zu 4. Gemeinsame Anträge der Ortsbeiräte Lankow, Neumühle/Sacktannen und Weststadt

Dr. Hagen Brauer überbrachte die Idee von Cordula Manow aus dem Ortsbeirat Lankow, gemeinsame Anträge für die Stadtvertretung zu erarbeiten. Ein Treffen der Ortsbeiratsvorsitzenden von Weststadt und Lankow gab es schon. Neumühle/Sacktannen fehlte aber dabei. Es geht darum, die verkrauteten Badestellen zweimal jährlich mähen zu lassen, um die Konzeption „Lankower See“ insgesamt mähen einstimmig, und die bessere Bedienung der Buslinie 14 in den Abendstunden. Es soll eine gemeinsame Ortsbeiratssitzung im Februar einberufen werden. Dr. Hagen Brauer koordiniert diesen Termin.

Es wurde über folgende Fragen abgestimmt:

Unterwassermahd verlangen?

Buslinie 14 abends verkehren lassen?

Gemeinsame Ortsbeiratssitzung Weststadt, Lankow, Neumühle/Sacktannen?

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 5. Personelle Veränderungen in Stadtteilkonferenz/Präventionsrat

Jan Hennig erklärte seine den Rückzug von Ivonne Vonsien aus der Stadtteilkonferenz/dem Präventionsrat der Weststadt. Er begründete das für sich mit Schwierigkeiten, dieses Ehrenamt zeitlich mit seiner beruflichen Tätigkeit in Einklang bringen zu können. Susanne Herweg steht als neue Vorsitzende zur Verfügung, muss aber erst noch gewählt werden. Es wird noch ein weiteres Vorstandsmitglied gesucht. Das durchgeführte Lichter- und Laternenfest wurde als Erfolg gewertet, weil es sehr großen Zuspruch gefunden hatte.

zu 6. Gestaltung der Telekomschaltkästen

Dr. Hagen Brauer teilte mit, dass der Ortsbeirat Einfluss auf die Gestaltung der Telekomschaltkästen nehmen kann. Von dieser Möglichkeit wollte kein Ortsbeiratsmitglied Gebrauch machen. Sebastian Keller fragt in diesem Zusammenhang nach Gestaltungsmöglichkeiten der Trafostation am Spielplatz zwischen Johannes-Brahms- und Carl-Molltmann-Straße. Er will sich selbst darum kümmern.

zu 7. Sitzungstermine für 2015

Der Ortsbeirat legte für 2015 folgende Sitzungstermine fest:

15.01., 19.02., 19.03., 16.04., 21.05., 18.06., 17.09., 15.10., 19.11. und 17.12.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 8. Stand und Beratung zu laufenden und nicht abgeschlossenen Initiativen des Ortsbeirates

Dr. Hagen Brauer verlas ein Schreiben der Verwaltung, in der die Forderung nach der „Dunkel/Dunkel-Schaltung der Fußgängerlichtsignalanlage am Friesensportplatz mit den alten Argumenten abgelehnt wurde. Die Verkehrsbehörde würde dieser Variante nicht zustimmen. Der Ortsbeirat verfolgt das Thema weiter.

Der Zaun am Friesensportplatz soll nun wahrscheinlich doch versetzt werden. ein genauer Termin wurde nicht genannt. Der Ortsbeirat verfolgt das Thema weiter. Beim schadhafte Weg zur Haltestelle Friesensportplatz wurde die Zuständigkeit durch die Verwaltung geprüft und die Landeshauptstadt als zuständig festgestellt. Der Schaden am Gehweg wurde behoben. die SDS plant weitere Verbesserungen am Gehweg zwischen dem AWO-Objekt für betreutes Wohnen in der Friesenstraße 9a und der Straßenbahnhaltestelle insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen.

zu 9. Sonstiges

Roberto Koschmidder erwähnte, dass die Straße hinter dem Edeka-Markt, die lange Zeit wegen ihrer groben Schäden in der Kritik stand, nun frisch gepflastert wurde.

Dietmar Benecke empfahl, das Lichter- und Laternenfest so zu legen, dass der Laternenumzug im Dunkeln stattfindet. Außerdem regte er an, den Spielmannzug in die Mitte des Zuges laufen zu lassen, damit von der Musik mehr Teilnehmer etwas haben. Roberto Koschmidder nimmt die Empfehlungen mit in den Präventionsrat/ die Stadtteilkonferenz.

gez. Dr. Hagen Brauer

Vorsitzender

gez. Roberto Koschmidder

Protokollführer